



Tagesfamilien Emme plus, Dorfstrasse 5, 3550 Langnau  
034 402 20 84, [info@tafe-plus.ch](mailto:info@tafe-plus.ch)

## Konzept zur Sicherstellung der Betreuungsqualität

### 1. Einleitung

Beschreibung	
Die Betreuungsqualität in Tagesfamilien Emme plus ist von zentraler Bedeutung für das Wohl und die Entwicklung der betreuten Kinder, die Einhaltung der geltenden Gesetze und das Fortbestehen von Tagesfamilien Emme plus.	

### 2. Rekrutierung von Betreuungspersonen in Tagesfamilien Emme plus

Beschreibung	Details sind geregelt in
Um geeignete Betreuungspersonen in Tagesfamilien Emme plus (BP) anstellen zu können, wird ein Bewerbungsverfahren angewandt. Die BP meldet sich bei uns und reicht ein Bewerbungsformular ein. Danach erfolgt eine erste Kontaktaufnahme durch die Vermittlung. Bei einem Hausbesuch wird die Wohnsituation angeschaut. Die BP wird danach zu einem Vorstellungsgespräch auf die Geschäftsstelle eingeladen. Mit dem Vieraugen-Prinzip wird die Eignung abgeklärt. Die Eignungskriterien richten sich nach dem Aufsichtskonzept des AIS. Vor der Einstellung werden von allen im Haushalt lebenden volljährigen Personen weitere Nachweise eingeholt.	Bewerbungsformular Aufsichtskonzept AIS Fragebogen zur Abklärung BP Einverständniserklärung für Vostra-Nachweis Verpflichtungserklärung Pädagogisches Konzept Verhaltenskodex

### 3. Betreuungspersonen in Tagesfamilien

Beschreibung	Details sind geregelt in
Angestellte BP haben während ihres ersten Anstellungsjahres einen Nachweis über den Grundbildungskurs sowie den Kindernothilfekurs vorzuweisen. Die Kursbestätigungen sind bei Tagesfamilien Emme plus einzureichen. Danach muss die BP pro Jahr sechs Stunden Weiterbildung absolvieren. Alle fünf Jahre muss der Kindernothilfekurs wiederholt werden. Zusätzlich ist erwünscht, dass die BP einmal im Jahr an einer Supervision (Praxisaustausch für BP) teilnehmen. Die BP werden in den Rechten und Pflichten angewiesen, Grenzverletzungen und andere kindswohlgefährdende	Rechte und Pflichten der BP Zertifikatsarbeit Praxisaustausch Kursprogramm Verhaltenskodex

<p>Situationen der Vermittlerin zu melden. Eine Beschreibung mit Beispielen finden sie im Verhaltenskodex.          Sie wissen, dass sie Überschreitungen des Betreuungsschlüssels melden müssen.</p>	
---	--

#### 4. Kontrollinstrumente

Beschreibung	Details sind geregelt in
<p><u>Betreuungspersonen</u>            Um die Betreuungsqualität zu sichern, werden für alle BP folgende Kontrollinstrumente angewendet:            Jährlich ein Mitarbeitergespräch auf der Geschäftsstelle            Feedback-Partizipation der betreuten Kinder (Tagesauswertung im Ordner)            Unangemeldete Besuche bei der BP durch die Vermittlerin sind jederzeit möglich.</p> <p><u>Eltern</u>            Regelmässige Gespräche mit der BP / Jahresgespräch der Vermittlerin mit den Erziehungsberechtigten. Die Vermittlerin hat mindestens einmal jährlich Kontakt zu den Eltern (persönlich, telefonisch oder schriftlich).</p> <p>Die Erziehungsberechtigten und BP dürfen sich immer bei Tagesfamilien Emme plus melden. Die Rückmeldungen hält die Vermittlerin im Verlaufsblatt fest.</p>	<p>Fragebogen MAG</p> <p>Tagesauswertung (Ordner)</p> <p>Aufsichtsberichts-konzept AIS            Aufsichtsbericht</p> <p>Jahresgespräch            Fragebogen für Telefongespräch und schriftliche Umfrage</p> <p>Verlaufsblatt</p>

#### 5. Aufsichtspersonen

Beschreibung	Details sind geregelt in
<p>Mitarbeitende mit Aufsichtsaufgaben (Vermittlerinnen) besprechen in regelmässigen Abständen mit ihrer vorgesetzten Person (Geschäftsführerin), wie sie weiterhin neutral und unabhängig ihre Arbeit wahrnehmen können. Mitarbeitende, die befangen sind, lassen sich von Aufsichtsaufgaben entbinden und treten davon zurück. Eine andere Vermittlerin übernimmt die Aufsicht.</p> <p>Die Mitarbeitenden verpflichten sich zur regelmässigen Weiterbildung.</p>	<p>Weiterbildungsreglement</p>

## 6. Beschwerde- und Krisenmanagement

<b>Beschreibung</b>	Details sind geregelt in
<p><b>Sofortige</b> Einschätzung der Situation und Sicherstellung der Sicherheit der Kinder. <b>Anwendung</b> Notfallkonzept. <b>Beruhigung und Betreuung</b> der betroffenen Kinder und Erziehungsberechtigten.</p> <p><b>Dokumentation</b> des Vorfalls und der eingeleiteten Massnahmen sowie Meldung an das AIS (info.tagesfamilien@be.ch / 031 636 98 78)</p> <p><b>Beschwerden:</b>  Die Erziehungsberechtigten und die BP melden sich bei Missständen und Beschwerden bei der zuständigen Vermittlerin. Umgehend wird die Situation besprochen und gemeinsam werden Lösungen gesucht (z.B. Rundtischgespräche). Alle Gespräche werden dokumentiert und das Gesprächsprotokoll von den beteiligten Personen unterschrieben.  Bei Beschwerden, die rechtliche Konsequenzen zur Folge haben können, ist die GS und der Vorstand zu informieren. Diese entscheiden über das weitere Vorgehen.</p>	<p>Notfallblatt (in Bearbeitung)</p> <p>Notfallkonzept (in Bearbeitung)</p> <p>Verlaufsblatt</p> <p>Gesprächsprotokoll</p>

*Genehmigt durch Vorstand am 25. Juni 2025*